

HOCKEY: Mannheimer HC und TSVMH beginnen die neue Hallen-Saison mit Niederlagen / MHC-Damen landen Kanter Sieg in Frankfurt

Fehlstart für Mannheims Herren



TSVMH-Trainer Stephan Decher hatte einiges zu bemängeln.

© Binder

LUDWIGSBURG/MÜNCHEN. Bereits nach dem ersten Punktspiel in der neuen Hallenhockey-Bundesligasaison von einem Fehlstart zu sprechen, wäre sicher noch etwas verfrüht. Doch da die Hallenrunde sehr kurz ist, dürfte die Teams aus der Quadratestadt der verpatzte Saisonstart durchaus etwas schmerzen. So musste der Mannheimer HC in Sachen Endrundenteilnahme mit der 6:7 (4:4)-Auswärtsniederlage beim Aufsteiger HC Ludwigsburg gleich einen ersten Dämpfer hinnehmen. Auch beim TSV Mannheim Hockey hatte man sich den Auftakt sicher anders vorgestellt, als beim Münchner SC mit 5:8 (1:4) zu verlieren.

...

Gleiches gilt auch für den Stadtrivalen TSV Mannheim Hockey. "Wir haben dieses Spiel heute in der ersten Halbzeit verloren, da haben wir erst gar nicht in die Partie gefunden", bemängelte TSVMH-Coach Stephan Decher. Daran konnte auch der zwischenzeitliche 1:1-Ausgleich von Philip Schlageter (10.) nichts ändern, denn zur Pause stand es bereits 4:1 für den Münchner SC.

Nur Torwart Stadler überzeugt

Die Hausherren zogen in der zweiten Halbzeit sogar bis auf 6:1 davon, ehe sich die Schwarz-Weiß-Roten eines Besseren besannen und Fabio Bernhardt (43. und 49.) und Schlageter (47., Strafecke) den TSVMH auf 6:4 heranbrachten. Mit dem 7:4 eine Minute vor Schluss war die Partie dann aber endgültig entschieden, auch wenn erneut Schlageter (60.) noch auf 7:5 verkürzte. Auch der MSC schlug in den Schlussekunden noch einmal zu.

"Bis auf Alexander Stadler, der heute sein erstes Bundesligaspiel im Tor gemacht hat, sind alle anderen unter ihren Möglichkeiten geblieben, sonst hätten wir hier durchaus etwas holen können", ordnete Decher den Saisonstart ein.

...